

Bericht zu TOP 6 der HV Tagesordnung

Bericht des Vorstands der AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft über den erfolgten Rückerwerb, den Bestand und die Verwendung eigener Aktien gemäß   65 Abs 3 AktG

Wie schon in den letzten Hauptversammlungen berichten wir gemäß   65 Abs 3 AktG über den erfolgten Rückerwerb eigener Aktien sowie über den Bestand und die Verwendung eigener Aktien.

Die ordentliche Hauptversammlung der AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft hat am 7. Juli 2010 beschlossen, die Ermächtigung des Vorstands zum Rückkauf, zur Verwendung und zur Veräußerung eigener Aktien zu verlängern bzw zu aktualisieren, wobei diesem Hauptversammlungsbeschluss vergleichbare Hauptversammlungsbeschlüsse früherer Hauptversammlungen vorangegangen waren.

Aus diesem Grund wurde die in der Hauptversammlung vom 3. Juli 2008 dem Vorstand für die Dauer von 30 Monaten ab Beschlussfassung erteilte Ermächtigung zum Rückkauf und zur Verwendung eigener Aktien widerrufen und der Vorstand gemäß   65 Abs 1 Z 8 AktG ermächtigt, binnen 30 Monaten ab Beschlussfassung eigene Aktien der Gesellschaft im Ausmaß von bis zu 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben, wobei der Erwerbkurs je zu erwerbender Stückaktie EUR 1,10 nicht unterschreiten und EUR 110,00 nicht  berschreiten darf.

Weiters wurde der Vorstand in der Hauptversammlung vom 7. Juli 2010 ermächtigt, die erworbenen eigenen Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen oder zur Durchführung des Mitarbeiterbeteiligungs- bzw. Stock-Option-Programmes der Gesellschaft zu verwenden. Außerdem wurde der Aufsichtsrat ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Einziehung der Aktien ergeben, zu beschließen.

Die durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 3. Juli 2008 dem Vorstand für die Dauer von fünf Jahren erteilte Ermächtigung zur Veräußerung eigener Aktien wurde widerrufen. Gleichzeitig wurde der Vorstand gemäß   65 Abs 1b AktG ermächtigt, für die Dauer von fünf Jahren ab Beschlussfassung, sohin bis einschließlich 6. Juli 2015 mit Zustimmung des Aufsichtsrates und ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung, erworbene eigene Aktien der Gesellschaft auch auf andere Art als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot zu veräußern, insbesondere zur Bedienung von Aktienoptionen von Arbeitnehmern, leitenden Angestellten und Mitgliedern des Vorstandes/der Geschäftsführung der Gesellschaft oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens oder von allenfalls ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen, zur Einziehung, als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen, Beteiligungen oder sonstigen Vermögenswerten, für die Veräußerung im Wege eines Accelerated-Bookbuilding-Verfahrens, und zu jedem sonstigen, gesetzlich zulässigen Zweck zu verwenden und hierbei – sofern erforderlich – das Bezugsrecht der Aktionäre gemäß   65 Abs 1b iVm    169 bis 171 AktG auszuschließen. Diese Ermächtigung kann ganz oder in Teilen ausgeübt werden.

Per 30. Juni 2010 hielt das Unternehmen 2.577.412 eigene Aktien. Dies entspricht etwa 9,95 % des Grundkapitals oder einem anteiligen Betrag von EUR 2.835.153,20. Darüber wurde bereits in den letzten Hauptversammlungen berichtet. Seit diesem Zeitpunkt änderte sich bis 1. Juni 2011 der Bestand an eigenen Aktien nicht. Der gewichtete Durchschnittspreis der rückgekauften Aktien lag bei EUR 18,03.

Über den aktuellen Stand der gehaltenen eigenen Aktien wird der Vorstand in der Hauptversammlung berichten.

Leoben, Juni 2011

Der Vorstand